

Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft (LBR)

Herausgegeben von Jörg Schmid im Auftrag der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

Band 68

Fabienne Elmiger

Das Unternehmen in der Erbteilung

Die Teilungsart (Art. 607–619 ZGB)

Schulthess § 2012

Inhaltsverzeichnis

Vowort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis.....	XVII
Materialienverzeichnis	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Einleitung	1
Allgemeiner Teil	5
§ 1 Übersicht	5
§ 2 Gesetzliche Teilungsvorschriften	6
I. Übersicht	6
II. Grundsätze der Erbteilung.....	7
1. Freie, private Teilung.....	7
2. Gleichbehandlung	8
3. Teilung in natura	10
4. Verhältnis der Grundsätze untereinander.....	11
III. Verfahren nach Art. 611 ZGB	12
1. Übersicht.....	12
2. Bildung der Lose.....	13
A) Durch die Erben.....	13
B) Durch die Behörde.....	15
3. Verteilung der Lose.....	18
4. Würdigung der Bestimmung.....	19
IV. Unteilbare Gegenstände nach Art. 612 ZGB.....	21
1. Betroffene Gegenstände.....	21
2. Wesentlicher Wertverlust.....	22
3. Gesetzliche Vorgehensweise.....	23
A) Zuweisung in natura (Abs. 1)	23
B) Versilberung (Abs. 2 und 3)	24

V.	Besondere Gegenstände nach Art. 613 ZGB	25
1.	Betroffene Gegenstände	25
2.	Gesetzliche Vorgehensweise	27
	A) Bei Sachgesamtheiten (Abs. 1 und 3)	27
	B) Familienschriften und Gegenstände mit besonderem Erinnerungswert (Abs. 2 und 3)	28
VI.	Sonderfrage der Ausgleichszahlungen	29
1.	Im Allgemeinen	29
2.	Mit dem Einverständnis des belasteten Erben	31
3.	Gegen den Willen des belasteten Erben	33
4.	Urteil des BGer 5C.214/2003 („Villa“)	37
5.	Fazit	39
VII.	Zusammenfassung	40
§ 3	Beteiligte Akteure	42
I.	Übersicht	42
II.	Rolle des Erblassers	43
1.	Erblasserische Anordnungen	43
	A) Im Allgemeinen	43
	B) Schranken für den Erblasser	44
2.	Einsatz eines Willensvollstreckers	45
	A) Ohne erblasserische Teilungsvorschriften	45
	B) Mit erblasserischen Teilungsvorschriften	51
	C) Verhältnis zur Behörde	54
III.	Rolle der Behörde	55
1.	Kompetenzen nach Art. 609 ZGB	55
	A) Abs. 1	55
	B) Abs. 2	56
2.	Kompetenzen nach Art. 611 Abs. 2 ZGB	57
3.	Kompetenzen nach Art. 612 Abs. 2 und 3 ZGB	58
4.	Kompetenzen nach Art. 613 Abs. 3 ZGB	61
IV.	Rolle des Gerichts	64
1.	Teilungsklage	64
2.	Kompetenzen des Gerichts	67
	A) Umfang der richterlichen Entscheidung	67
	B) Verfahren der Zuweisung	68
3.	Verhältnis zur Behörde	71
V.	Zusammenfassung	73
§ 4	Zusammenfassung AT	76

Besonderer Teil	79
§ 5 Übersicht	79
I. Ausgangslage	79
II. Sicht des Unternehmers.....	80
III. Auswirkungen des Todes des Unternehmers	81
1. Bei der Aktiengesellschaft	81
2. Bei der Personengesellschaft	82
3. Bei der Einzelunternehmung.....	84
4. Eingrenzung für die folgende Arbeit	85
§ 6 Vorspann: Das landwirtschaftliche Gewerbe in der Erbteilung	86
I. Übersicht	86
II. Anwendungsbereich.....	87
1. Rechtslage gemäss BGGB	87
2. Vergleich mit der Rechtslage gemäss ZGB	87
III. Ziele.....	88
1. Rechtslage gemäss BGGB	88
2. Vergleich mit der Rechtslage gemäss ZGB	89
IV. Zuweisungsansprüche	90
1. Rechtslage gemäss BGGB	90
A) Art. 11 Abs. 1 BGGB: Anspruch des Selbstbewirtschafters.....	90
B) Art. 11 Abs. 2 BGGB: Anspruch der Pflichtteilserven.....	93
C) Rangordnung bei mehreren Bewerbern.....	94
D) Unmündige Nachkommen	96
2. Vergleich mit der Rechtslage gemäss ZGB	97
V. Zuweisende Instanz	97
1. Rechtslage gemäss BGGB	97
2. Vergleich mit der Rechtslage gemäss ZGB	99
VI. Verfügungsmöglichkeiten des Erblassers.....	99
1. Rechtslage gemäss BGGB	99
2. Vergleich mit der Rechtslage gemäss ZGB	101
VII. Anrechnungswert	102
1. Ertragswert vs. Verkehrswert.....	102
A) Überblick	102
B) Im Allgemeinen	102
C) Standpunkt des Bundesrates.....	104
D) Standpunkt der Lehre und des Bundesgerichts.....	105
E) Fazit	106
2. Rechtslage gemäss BGGB	107
A) Ertragswert	107

B) Verkehrswert.....	107
3. Vergleich mit der Rechtslage gemäss ZGB.....	108
VIII. Zusammenfassung	109
§ 7 Fehlen erblasserischer Teilungsvorschriften.....	111
I. Übersicht.....	111
II. Fehlendes Unternehmensnachfolgerecht im ZGB.....	111
1. Materialien	111
2. Aktuelle Ausgangslage.....	113
III. Anwendbare Bestimmungen.....	114
1. Art. 613 ZGB	114
A) Einführung und Problematik.....	114
a) Begriff des Unternehmens.....	114
b) Erster Fall: Unternehmen passt in ein Los.....	115
c) Zweiter Fall: Unternehmen passt nicht in ein Los.....	116
B) Möglichkeit der direkten Zuweisung eines Unternehmens?	117
a) Durch die Behörde.....	117
b) Durch das Gericht.....	119
c) Zuweisungskriterien	120
2. Übrige Bestimmungen.....	122
A) Übersicht.....	122
B) Art. 611 ZGB.....	122
C) Art. 612a ZGB	123
D) Art. 613a ZGB	124
IV. Konsequenzen für die Erbteilung	124
V. Zusammenfassung	126
§ 8 Bestimmung des Übernehmers durch den Erblasser	128
I. Übersicht.....	128
II. Teilungsvorschriften.....	129
1. Im Allgemeinen.....	129
2. Art der Teilungsvorschrift	131
A) Übernahmerecht.....	131
B) Übernahmepflicht	132
3. Ausgleichszahlungen.....	134
A) Im Allgemeinen	134
B) Bei einem Übernahmerecht.....	135
C) Bei einer Übernahmepflicht.....	136
4. Konsequenzen für die Erbteilung.....	139

III.	Absicherungsmöglichkeiten für den Erblasser	140
1.	Bedingung	140
A)	Im Allgemeinen	140
B)	Möglichkeiten für die Unternehmensnachfolge	141
C)	Privatorische Klausel	143
2.	Teilungsvorschrift als Auflage?	144
IV.	Auswirkungen des Pflichtteilsrechts auf die Unternehmensnachfolge	146
1.	Übersicht	146
2.	Biens aisément négociables Entscheid.	148
3.	Biens aisément négociables Doktrin	149
A)	Allgemeines zur Doktrin	149
B)	Rechtsprechung	151
C)	Pro-Meinung	152
D)	Contra-Meinung	153
E)	Fazit	156
V.	Zusammenfassung	156
§ 9	Erblasserische Teilungsvorschriften ohne Bestimmung des Übernehmers	159
I.	Übersicht	159
II.	Grundgedanke	160
1.	Teilungsvorschriften	160
A)	Zerstückelungsverbot	160
B)	Verbindliche Zuweisung von Erbschaftssachen an einen für die Unternehmensnachfolge unerwünschten Erben	161
2.	Negative Teilungsvorschriften	161
III.	Zulässigkeit solcher Vorschriften	162
1.	In Bezug auf Teilungsvorschriften	162
2.	In Bezug auf negative Teilungsvorschriften	164
A)	Teilungsaufschub	164
a)	Lehre	164
b)	Rechtsprechung des Bundesgerichts	167
c)	Fazit	168
B)	„Negative“ Auflagen	169
IV.	Konsequenzen für die Erbteilung	171
1.	Im Allgemeinen	171
2.	Frage der Ausgleichszahlungen	172
3.	Bestimmung des Übernehmer-Erben	173
V.	Zusammenfassung	176

§ 10 Delegation der Befugnis zur Bestimmung des Übernehmers durch den Erblasser	178
I. Übersicht.....	178
II. Grundsatz der Höchstpersönlichkeit.....	180
1. Formelle Höchstpersönlichkeit.....	180
2. Materielle Höchstpersönlichkeit.....	181
3. Einzelfragen	182
A) Verhältnis der Delegation zur Bedingung.....	182
B) Abgrenzung der Delegation von der Ergänzung einer Lücke im Testament.....	184
C) Rechtsfolge der Verletzung des Grundsatzes der materiellen Höchstpersönlichkeit.....	187
III. Lehre.....	189
1. (Vorwiegend) ältere Lehre	189
A) Strenge Sichtweise	189
B) Ansätze zur Auflockerung	191
2. Neuere Lehre	193
A) SCHÄRER	193
a) Ausgangslage.....	193
b) Kriterien zur Zulässigkeit der Delegation.....	194
aa) Mit quotenmässiger Begünstigung.....	194
bb) Ohne quotenmässige Begünstigung	197
B) Weitere Lehrmeinungen.....	198
a) BREITSCHMID.....	198
b) HAUSHEER	198
c) PIOTET	199
d) SPIRO	199
C) Auswirkungen auf die Unternehmensnachfolge.....	200
IV. Rechtsvergleich mit Deutschland	202
1. Rechtslage gemäss BGB im Allgemeinen.....	202
2. Auswirkungen auf die Unternehmensnachfolge	204
3. Vergleich mit der Rechtslage gemäss ZGB.....	206
V. Rechtsprechung des Bundesgerichts.....	208
1. BGE 47 II 30 („Sekretär“) und 75 II 184 („Brieftasche“).....	208
2. BGE 48 II 308 („Heinrich VIII und Anna Boleyn“)	210
3. BGE 68 II 155 („Sacré Coeur“)	211
4. BGE 81 II 22 („katholische Priesteramtskandidaten“).....	213
5. BGE 89 II 278 („Vermächtnisse“)	214
6. BGE 100 II 98 („Aussätze“).....	216
7. Urteil des BGer 5A_850/2010 vom 4. Mai 2011 („Chalet“).....	217
8. Fazit.....	218

VI. Würdigung.....	220
1. Lehre und Rechtsprechung	220
2. Weiterführende Gedanken	222
VII. Vergleich mit den vorangehenden Paragraphen.....	224
1. Bestimmung des Übernehmers durch den Erblasser (§ 8)	224
2. Erblasserische Teilungsvorschriften ohne Bestimmung des Übernehmers (§ 9).....	225
VIII. Zusammenfassung.....	226
§ 11 Zusammenfassung BT.....	229
Schluss	233
§ 12 Fazit	233
§ 13 Zusammenfassung	238
I. Gesetzliche Teilungsvorschriften (§ 2)	238
II. Beteiligte Akteure (§ 3).....	239
III. Vorspann: Das landwirtschaftliche Gewerbe in der Erbeilung (§ 6)	240
IV. Fehlen erblasserischer Teilungsvorschriften (§ 7)	242
V. Bestimmung des Übernehmers durch den Erblasser (§ 8)	243
VI. Erblasserische Teilungsvorschriften ohne Bestimmung des Übernehmers (§ 9).....	244
VII. Delegation der Befugnis zur Bestimmung des Übernehmers durch den Erblasser (§ 10).....	245
Sachregister	247